



Du hast eine **bessere**
Zukunft verdient.

**Am 13.9.
Grün
wählen!**

MACH'S GRÜN

Gemeinsam Zukunft gestalten

Liebe Menschen im Landkreis Oldenburg,

unser Landkreis ist ein lebenswerter Ort. Er ist geprägt von Natur, starken Gemeinschaften und engagierten Menschen.

Doch diese Stärke steht unter Druck. Die Klimakrise, zunehmende soziale Ungleichheit und eine Infrastruktur, die vielerorts an ihre Grenzen stößt, verlangen klare politische Entscheidungen.

Diese Herausforderungen sind nicht abstrakt, sondern sie betreffen deinen Alltag, hier vor Ort. Deshalb machen wir dir mit diesem Wahlprogramm ein konkretes Angebot für die Zukunft unseres Landkreises.

Am 13. September 2026 hast du die Wahl: Welchen Weg soll der Landkreis Oldenburg einschlagen?

NUTZE DEINE STIMME, UM DIE RICHTUNG MITZUBESTIMMEN.

Wir stehen für einen konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien, eine nachhaltige und regionale Wirtschaft, den Schutz unserer Natur und Gewässer sowie eine klimafreundliche Mobilität.

Für uns ist klar: Zukunft entsteht dort, wo heute entschlossen gehandelt wird.

Gleichzeitig geht es um das, was deinen Alltag prägt: gute Bildung, bezahlbaren Wohnraum, eine verlässliche Gesundheitsversorgung, starke Pflegeangebote und die Unterstützung des Ehrenamts. Denn ein starker Landkreis ist ein sozial gerechter Landkreis.

Wir wollen einen Landkreis, der funktioniert: mit moderner Verwaltung, besserer Mobilität, digitaler Infrastruktur und einer engen Zusammenarbeit zwischen den Kommunen.

Dieses Programm zeigt dir, wie wir die anstehenden Aufgaben entschlossen anpacken und unseren Landkreis gemeinsam voranbringen.

Weil klar ist:

Du hast eine bessere Zukunft verdient.

MACH'S GRÜN



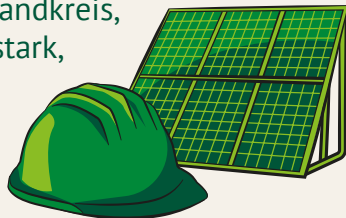
Klimaschutz & nachhaltige Wirtschaft

GRÜNE WIRTSCHAFTSPOLITIK FÜR DEN LANDKREIS OLDENBURG – NACHHALTIG, INNOVATIV UND VERLÄSSLICH

Eine starke Wirtschaft und konsequenter Klimaschutz gehören für uns zusammen. Der Landkreis Oldenburg braucht eine Wirtschaftspolitik, die regionale Wertschöpfung stärkt, gute Arbeitsplätze sichert und gleichzeitig den Weg in eine klimaneutrale Zukunft ermöglicht.

Wir wollen Unternehmen, Handwerk und Mittelstand dabei unterstützen, nachhaltig und erfolgreich zu wirtschaften. Der Ausbau erneuerbarer Energien, moderne Infrastruktur und eine leistungsfähige Verwaltung schaffen dabei die Grundlage für wirtschaftliche Stabilität und neue Chancen.

Unser Ziel ist ein Landkreis, der wirtschaftlich stark, sozial gerecht und ökologisch verantwortungsvoll handelt.



NACHHALTIGE WIRTSCHAFT VOR ORT STÄRKEN

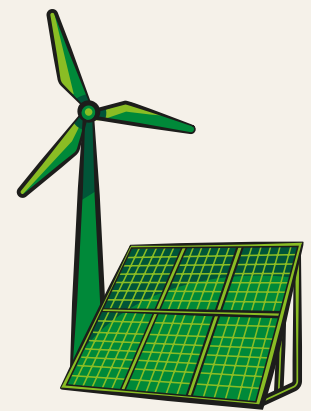
Wir setzen auf eine Wirtschaftspolitik, die regionale Betriebe stärkt, Ressourcen schont und langfristig tragfähige Strukturen schafft. Gewerbeflächen sollen intelligent geplant und nachhaltige Standards zum Regelfall werden.

Dafür wollen wir interkommunale Zusammenarbeit ausbauen und Konkurrenz zwischen Gemeinden vermeiden. Öffentliche Investitionen sollen stärker regionale und nachhaltige Anbieter berücksichtigen.

ENERGIE- UND WÄRMEWENDE ALS CHANCE NUTZEN

Die Energiewende bietet große Chancen für den Landkreis Oldenburg. Der Ausbau von Solar- und Windenergie, moderne Wärmenetze und energieeffiziente Gebäude senken langfristig Kosten, stärken die Unabhängigkeit und schaffen regionale Arbeitsplätze.

Wir wollen Bürger*innen und Unternehmen aktiv an der Energiewende beteiligen und lokale Wertschöpfung fördern.



GUTE ARBEIT UND FACHKRÄFTE SICHERN

Gerade junge Menschen brauchen gute Perspektiven vor Ort. Gut ausgebildete Fachkräfte sind die Grundlage einer erfolgreichen Wirtschaft. Gleichzeitig müssen Unternehmen bei Fachkräftegewinnung, Weiterbildung und Unternehmensnachfolge besser unterstützt werden. Deshalb wollen wir Ausbildung, berufliche Bildung und regionale Netzwerke stärken.

MODERNE VERWALTUNG UND DIGITALE INFRASTRUKTUR AUSBAUEN

Eine moderne Verwaltung muss digital, transparent und serviceorientiert arbeiten. Unternehmen und Bürger*innen sollen schneller, einfacher und nachvollziehbarer mit Behörden zusammenarbeiten können. Dazu gehören digitale Genehmigungsverfahren, klare Zuständigkeiten und eine enge Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Kommunen.



GRÜN WÄHLEN FÜR:

- EINE NACHHALTIGE WIRTSCHAFTSPOLITIK MIT STARKEN REGIONALEN BETRIEBEN
- DEN AUSBAU VON SOLARENERGIE, WINDKRAFT UND WÄRMENETZEN
- GUTE ARBEITSPLÄTZE, STARKE AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTESICHERUNG
- NACHHALTIGE GEWERBEGEBIETE MIT WENIG FLÄCHENVERBRAUCH
- EINE MODERNE, DIGITALE UND BÜRGERNAHE VERWALTUNG
- MEHR REGIONALE WERTSCHÖPFUNG UND KLIMAFREUNDLICHE INNOVATIONEN

Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz

VERANTWORTUNGSVOLL, REGIONAL UND ZUKUNFTSFÄHIG FÜR DEN LANDKREIS

Der Landkreis Oldenburg ist geprägt von Landwirtschaft, wertvollen Naturräumen und engagierten Menschen. Wie wir mit Natur, Wasser und Flächen umgehen, entscheidet darüber, wie lebenswert unsere Region in Zukunft bleibt.

Natur- und Umweltschutz sind für uns keine Nebenthemen, sondern zentrale Aufgaben der Daseinsvorsorge. Sauberes Trinkwasser, gesunde Böden, Artenvielfalt und regionale Lebensmittel sichern Lebensqualität und Gesundheit.

Wir wollen eine Politik, die Landwirtschaft und Naturschutz zusammen denkt und dabei ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Perspektive verbindet.



ZUKUNFTSFÄHIGE LANDWIRTSCHAFT STÄRKEN

Viele landwirtschaftliche Betriebe stehen unter wirtschaftlichem Druck. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Umwelt-, Klima- und Tierschutz.

Wir wollen vor allem Betriebe stärken, die nachhaltig wirtschaften und regionale Kreisläufe fördern. Fördermittel sollen gezielt dort eingesetzt werden, wo Umweltleistungen erbracht und Ressourcen geschützt werden.

Die Bioproduktion im Landkreis Oldenburg wollen wir weiter ausbauen und regionale Vermarktungsstrukturen stärken. Der Landkreis soll hier weiter als Ankerkunde vorangehen.

WASSER, BÖDEN UND ARTENVIELFALT SCHÜTZEN

Sauberes Trinkwasser und intakte Ökosysteme sind lebenswichtig. Die Belastung des Grundwassers durch Nitrate und andere Schadstoffe und die zunehmende Gefährdung vieler Tier- und Pflanzenarten zeigen, dass konsequentes Handeln notwendig ist. Wir setzen uns für wirksamen Gewässerschutz, Renaturierungsmaßnahmen und den Ausbau von Biotopverbünden ein.



Öffentliche Flächen sollen naturnah und pestizidfrei bewirtschaftet werden.

MOORE, BÄUME UND SCHUTZGEBIETE ERHALTEN

Moore, alte Bäume, strukturreiche Wegraine und geschützte Landschaften leisten einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Naturschutz. Gleichzeitig prägen sie das Gesicht unserer Region.

Wir wollen Moore wiedervernässen, Schutzgebiete besser entwickeln und bestehende Baumschutzregelungen konsequent umsetzen. Wir wollen bestehende Waldgebiete vergrößern statt verkleinern. Der Naturpark Wildeshauser Geest soll als Natur- und Erholungsraum weiter gestärkt werden.

UMWELTBILDUNG UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN

Wer Natur versteht, schützt sie auch. Deshalb wollen wir Umweltbildung weiter stärken und für alle Generationen zugänglich machen. So können Erfahrung und Wissen weitergegeben und weiterentwickelt werden.

Das Regionale Umweltbildungszentrum Hollen und weitere Lernorte im Landkreis leisten dafür wichtige Arbeit. Diese Angebote wollen wir personell und finanziell absichern.

Beim Bauen und bei der Flächennutzung setzen wir auf nachhaltige Entwicklung: Innenentwicklung, Nachverdichtung und Flächensparen müssen Vorrang vor weiterer Versiegelung haben.



KREISLAUFWIRTSCHAFT UND RESSOURCENSCHUTZ STÄRKEN

Eine nachhaltige Umweltpolitik bedeutet auch, Ressourcen zu schonen und Abfälle zu vermeiden. Wertstoffhöfe und Entsorgungsangebote müssen einfacher zugänglich und besser ausgestattet werden. Wir wollen Wiederverwendung, Reparatur und Tauschbörsen stärken sowie Einwegverpackungen reduzieren.



GRÜN WÄHLEN FÜR:

- EINE LANDWIRTSCHAFT, DIE ÖKOLOGISCH UND WIRTSCHAFTLICH NACHHALTIG ARBEITET
- BESSEREN SCHUTZ VON TRINKWASSER, BÖDEN UND GEWÄSSERN
- MEHR ARTENVIELFALT DURCH BLÜHSTREIFEN, BIOTOPVERBÜNDE UND NATURNAHE FLÄCHEN
- KONSEQUENTEN MOOR-, BAUM- UND KLIMASCHUTZ
- STARKE UMWELTBILDUNG IM LANDKREIS
- NACHHALTIGE FLÄCHENENTWICKLUNG STATT WEITERER VERSIEGELUNG
- MODERNE WERTSTOFFHÖFE UND MEHR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Soziale Gerechtigkeit

SOZIALE POLITIK FÜR DEN LANDKREIS OLDENBURG – SOLIDARISCH, GERECHT UND NAH AM MENSCHEN

Wir wollen einen Landkreis fördern, in dem alle Menschen gute Lebensbedingungen vorfinden – unabhängig von Alter, Einkommen oder Herkunft.

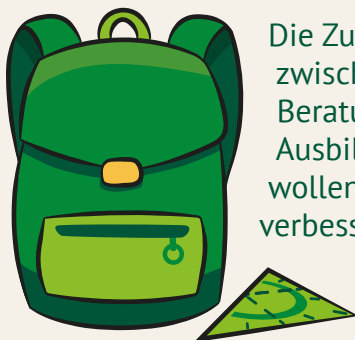
Soziale Politik bedeutet für uns, Teilhabe zu ermöglichen, Armut wirksam zu bekämpfen und Menschen in allen Lebensphasen zu unterstützen. Dafür braucht es starke Bildungsangebote, bezahlbaren Wohnraum, eine gute Gesundheitsversorgung und verlässliche soziale Strukturen.

Unser Ziel ist ein Landkreis, in dem Zusammenhalt gestärkt und gesellschaftliche Teilhabe für alle ermöglicht wird.

BILDUNG UND CHANCEN FÜR JUNGE MENSCHEN VERBESSERN

Kinder und Jugendliche brauchen gute Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben. Deshalb setzen wir uns für starke Schulen, verlässliche Ganztagsangebote und flächendeckende Schulsozialarbeit ein.

Schulen sollen nicht nur Lernorte sein, sondern auch Orte sozialer Unterstützung, politischer Bildung und beruflicher Orientierung.



Die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Beratungsstellen und Ausbildungsbetrieben wollen wir deutlich verbessern.

BEZAHLBAREN WOHNRAUM SCHAFFEN

Bezahlbares Wohnen ist eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Auch im Landkreis Oldenburg wird Wohnraum vielerorts knapper und teurer.

Wir setzen uns für die Gründung einer gemeinwohlorientierten, landkreiseigenen Wohnungsbaugenossenschaft ein. Wir wollen sozialen und gemeinwohlorientierten Wohnungsbau stärken sowie neue Wohnformen fördern. Dazu gehören generationenübergreifendes Wohnen, barrierearme Angebote und bessere Beratung zur Nutzung bestehender Immobilien.

GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGE SICHERN

Eine gute medizinische Versorgung und verlässliche Pflegeangebote gehören zur Grundversorgung im ländlichen Raum.

Wir wollen Pflegebedürftige und Angehörige besser unterstützen, Pflegeberatung ausbauen und die medizinische Versorgung in der Fläche sichern.

Pflegeberufe brauchen bessere Arbeitsbedingungen, mehr Wertschätzung und attraktive Ausbildungsmöglichkeiten.

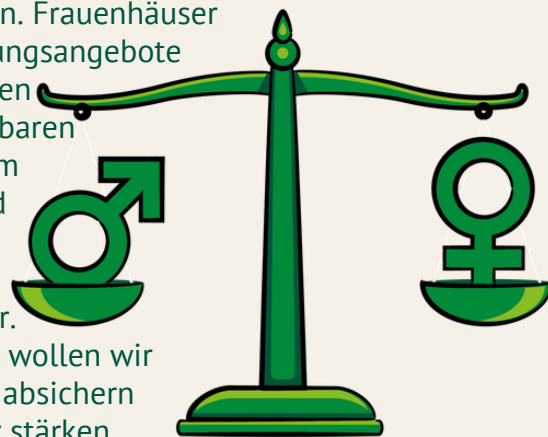
FEMINISTISCHE PERSPEKTIVEN ALS GRUNDHALTUNG

Wir bekennen uns klar zum Feminismus und stehen an der Seite der FLINTA*-Personen in der Region. Eine gerechte Gesellschaft braucht gleiche Chancen und echte Teilhabe für alle Menschen. Deshalb verstehen wir feministische Politik als Querschnittsaufgabe im Landkreis Oldenburg.

Wir setzen uns dafür ein, FLINTA*-Personen zu stärken und Angebote für Weiterbildung, Vernetzung und gesellschaftliche Teilhabe auszubauen. Frauenhäuser und Beratungsangebote

leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz und zur Unterstützung Betroffener.

Ihre Arbeit wollen wir langfristig absichern und weiter stärken.



Vielfalt und Diversität bereichern unsere Gesellschaft. Wir stehen für einen Landkreis, in dem alle Menschen unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, Herkunft oder Lebensweise respektiert werden und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

INKLUSION UND BARRIEREFREIHEIT

Inklusion ist für uns kein Randthema, sondern ein grundlegender Maßstab politischen Handelns im Landkreis. Alle Menschen sollen unabhängig von einer Behinderung selbstverständlich und gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilhaben können.

Deshalb wollen wir bei allen Entscheidungen des Landkreises Barrierefreiheit konsequent mitdenken und bestehende Hindernisse systematisch abbauen.

Das betrifft den öffentlichen Raum ebenso wie Mobilität, Bildung, Verwaltung und digitale Angebote. Unser Ziel ist ein Landkreis, der Teilhabe ermöglicht und Barrieren reduziert – für Menschen mit Behinderung und letztlich für alle.

EHRENAMT, INTEGRATION UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT STÄRKEN

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich für das gesellschaftliche Miteinander. Dieses Engagement wollen wir stärker unterstützen und besser fördern. Begegnungsorte, politische Bildung und Integrationsangebote stärken den Zusammenhalt in unseren Gemeinden.



GRÜN WÄHLEN FÜR:

- STARKE SCHULEN, VERLÄSSLICHE GANZTAGSANGEBOTE UND MEHR SCHULSOZIALARBEIT
- BESSERE CHANCEN BEIM ÜBERGANG ZWISCHEN SCHULE, AUSBILDUNG UND BERUF
- BEZAHLBAREN UND GEMEINWOHL-ORIENTIERTEN WOHNRAUM
- EINE WOHNORTNAHE GESUNDHEITS-VERSORGUNG & STARKE PFLEGEANGEBOTE
- MEHR GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE UND GELINGENDE INTEGRATION
- MEHR GLEICHBERECHTIGUNG SOWIE DEN AUSBAU VON SCHUTZ-, BERATUNGS- UND VERNETZUNGSANGEBOTEN FÜR FLINTA*-PERSONEN
- MEHR BARRIEREFREIHEIT UND GLEICHBE-RECHTIGTE TEILHABE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
- BESSERE UNTERSTÜTZUNG FÜR EHRENAMT UND VEREINE
- SOZIALE BERATUNG, DIE DIGITAL UND VOR ORT GUT ERREICHBAR IST

Teilhabe gelingt dort, wo Menschen Zugang zu Beratung, Bildung und gesellschaftlichem Leben haben. Sie ist ein wichtiger Baustein für eine starke Demokratie und ein respektvolles Miteinander.

Die Arbeit im Blockhaus Ahlhorn liegt uns dabei besonders am Herzen – gleichzeitig wollen wir auch kleinere Projekte im Landkreis sichtbar stärken und unterstützen.

Zudem sollen digitale Angebote und moderne Verwaltungsstrukturen soziale Leistungen einfacher zugänglich machen.

Mobilität

MOBILITÄT IM LANDKREIS OLDENBURG – KLIMAFREUNDLICH, VERLÄSSLICH UND ALLTAGSTAUGLICH



Mobilität bedeutet Lebensqualität und Teilhabe. Menschen im Landkreis Oldenburg müssen zuverlässig zur Arbeit, zur Schule, zum Arzt oder zu Freizeitangeboten gelangen – unabhängig davon, ob sie mit dem Fahrrad, dem Bus, der Bahn, zu Fuß oder dem Auto unterwegs sind.

Wir wollen die Verkehrswende im Landkreis aktiv gestalten und die Kommunen bei der Umsetzung unterstützen. Klimafreundliche Alternativen zum Auto müssen sicherer, attraktiver und besser miteinander verknüpft werden.

Dafür braucht der Landkreis eine klare Strategie und bessere Koordination. Deshalb setzen wir uns für ein Mobilitätsteam mit einer*em Mobilitätsbeauftragten ein, das Projekte der Verkehrswende voranbringt und Kommunen unterstützt.

RADVERKEHR SICHER UND ATTRAKTIV AUSBAUEN

Das Fahrrad hat großes Potenzial als Alltagsverkehrsmittel, auch im ländlichen Raum. Dafür braucht es sichere, durchgängige und gut ausgebaute Radwege.

Wir wollen ein modernes Radwegenetz schaffen, das Gemeinden besser miteinander verbindet und Pendler*innen attraktive Alternativen zum Auto bietet. Dafür wollen wir pro Einwohner*in 30 Euro pro Jahr in Radwege investieren.

Außerdem wollen wir sichere Übergänge, gute Beschilderung und ausreichend Abstellmöglichkeiten an Haltestellen und öffentlichen Einrichtungen ausbauen.

ÖPNV UND JUGEND

Gerade junge Menschen, die zur Gestaltung ihrer Freizeit oft abhängig von den Mobilitätsmöglichkeiten der Eltern sind, wollen wir darin bestärken, vermehrt den ÖPNV zu nutzen. Deswegen sollen Schüler*innen, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende sich mit dem TIM-Ticket kostenfrei im Landkreis Oldenburg und der angrenzenden Umgebung bewegen können. Hierbei soll die Distanz zur Schule, zur Ausbildungsstelle oder zum Einsatzort im Freiwilligendienst zukünftig kein Faktor in der Berechtigungsentscheidung mehr sein.

VERKEHRSMITTEL BESSER VERNETZEN

Mobilität muss einfacher und flexibler werden. Deshalb wollen wir Fahrrad, Bus, Bahn, Carsharing und digitale Angebote durch Mobilitätsstationen an allen Bahnhöfen des Landkreises besser miteinander verbinden.

Die Fahrplan-App des VBN soll um weitere Mobilitätsangebote ergänzt werden und eine einfache Buchung sowie gemeinsame Abrechnung ermöglichen.

Auch Fahrradmitnahme, Mieträder und attraktive Tarifangebote wollen wir stärken.

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT FÖRDERN

Gerade im ländlichen Raum wird individuelle Mobilität weiterhin wichtig bleiben. Deshalb setzen wir auf emissionsfreie Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur und klimafreundliche Alternativen.

Kommunen sollen beim Ausbau von Ladepunkten unterstützt werden. Gleichzeitig wollen wir innerörtliche Tempo-30-Bereiche erweitern und Schulwege sicherer gestalten.



GRÜN WÄHLEN FÜR:

- EIN DURCHGEHENDES UND SICHERES RADWEGENETZ IM LANDKREIS OLDENBURG
- RADSCHNELLWEGE ZWISCHEN BREMEN, OLDENBURG UND WILDESHAUSEN
- EINEN BESSEREN ÖPNV MIT ATTRAKTIVEN VERBINDUNGEN AUCH AM ABEND UND WOCHENENDE
- STARKE BÜRGERBUSANGEBOTE UND BESSERE BAHNVERBINDUNGEN
- MODERNE MOBILITÄTSANGEBOTE MIT BIKE- UND CARSHARING
- MEHR LADEINFRASTRUKTUR UND KLIMAFREUNDLICHE FAHRZEUGE
- SICHERE SCHULWEGE UND MEHR TEMPO-30-BEREICHE IN ORTSLAGEN
- EINE*N MOBILITÄTSBEAUFTRAGTE*N FÜR DIE VERKEHRSWENDE IM LANDKREIS



Klimaschutz pragmatisch umsetzen

Ausbau erneuerbarer Energien, nachhaltige Wirtschaft, Schutz von Natur und Wasser sowie klimafreundliche Mobilität sollen den Landkreis zukunftsfähig machen – wirtschaftlich sinnvoll und regional verankert.

Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt stärken

Gute Bildung, bezahlbarer Wohnraum, wohnortnahe Gesundheitsversorgung, starke Pflegeangebote und Unterstützung des Ehrenamts sollen dafür sorgen, dass alle Menschen im Landkreis gut leben können.

Den Landkreis modern und alltagstauglich gestalten

Moderne Verwaltung, bessere Mobilität, digitale Infrastruktur und stärkere Zusammenarbeit zwischen Kommunen sollen den Alltag einfacher machen und den Landkreis fit für die Zukunft aufstellen.

MACH'S GRÜN



Unser Team
für den Landkreis

